

Der OTC Reporter

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET®



In dieser Ausgabe:

Ambassador Investment Captive Inc. „Risikotransfer durch Eigenab- bzw. Versicherung!“ (G-005-AIC)	3
Schlagzeilen	3
SR-Schwarzataler Recycling GmbH (D-002-SRS)	4
Unser Tip	5

DAS INVESTOR RELATIONS PORTAL FÜR EUROPA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe möchten wir uns nochmals dem Thema Investitionen in KMU's zuwenden. Einer unserer Investoren die AICC- Ambassador Investment Captive Corporation / USA ist deshalb sehr daran interessiert, dass die Unternehmer bzw. die Unternehmungen auch die Investmentphilosophie von Investoren verstehen. Aus diesem Grund erhalten Sie nachfolgend einen Überblick wie Investoren Sie und Ihr Projekt beurteilen bevor es zu einer Investitionsentscheidung kommt.

Zielsetzung der Risikokapitalgeber & Investoren

Risikokapitalgeber wie auch AICC erhalten jedes Jahr Tausende von Investitionsanträgen, aber nicht alle der Antragsteller erhalten das gewünschte Kapital. Dies liegt daran, daß sich die Nichterfolgreichen Antragsteller eine falsche Vorstellung von der Risikokapitalisierung gemacht haben.

Da auch in diesen Bereich, keiner der Kapitalgeber sein Geld in das falsche Projekt investieren wird, und somit unnötige Risiken vermeiden wird, werden immer mehr Antragsteller da sein, als Gelder zur Verfügung stehen.

Es reicht daher nicht, Kapital „nur“ zu benötigen, denn Kapital braucht jeder zweite im Mittelstand. Genauso wenig genügt es auch nicht, verschuldet zu sein und sich lediglich sanieren zu wollen. Eine Sanierung gewährleistet nicht, daß der Grund der wirtschaftlichen Probleme, nach der Sanierung nicht mehr besteht. Zumal Wissen und ein eigener Mangel an Professionalität meist das Ziel der Sanierung in weite Ferne rücken lassen.

Das Projekt wozu das Kapital benötigt wird, muß wirtschaftlich sinnvoll sein. Risikokapitalgeber konzentrieren sich im Allgemeinen auf Produkte und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Einsatz oder der Entwicklung neuer Technologien und Trends stehen.

Sie interessieren sich in erster Linie für Unternehmen, die Marktprodukte oder - Service anbieten, über ein bewährtes Managementteam und ein gutes Marktpotential verfügen und darüber hinaus die Fähigkeit haben, hohe Renditen zu erwirtschaften.

Einzelne Risikofinanzierungsgesellschaften und sogar Teilhaber innerhalb der Gesellschaften entwickeln ausgeprägte Vorlieben für bestimmte Unternehmensarten. Die verschiedenen Risikofinanzierungsfonds unterscheiden sich nach den Neigungen, Vorlieben, Abneigungen, Wünschen und Bedürfnissen ihrer Gesellschafter.

Die meisten entwickeln besondere Interessen für bestimmte Branchen, Technologien und Unternehmensentwicklungsphasen, innerhalb welcher sie investieren.

Folgende Faktoren beeinflussen die Projekte und die Investment Entscheidung

1.) Konkurrenzfähigkeit

Um in ein Investment - Portfolio aufgenommen zu werden, muß das jeweilige Unternehmen im Vergleich zu seinen existierenden oder potentiellen Mitbewerbern über einen entscheidenden Vorteil verfügen, dem es ihm ermöglicht, eine beherrschende Position in seiner Branche zu erreichen und beizubehalten. Unternehmen mit Markenprodukten und -service verfügen aufgrund ihrer Exklusivität häufig über einen gewünschten Wettbewerbsvorteil.

Patente, Warenzeichen, Urheberrechte, Alleinvertretungsrechte und andere Sonderrechte schützen die einzigartige Marktstellung des Unternehmens. Mitunter kann auch ein nicht markenrechtlich geschütztes Produkt bzw. Ein solcher Service, bzw. der im Gegensatz zum Angebot der Konkurrenz besonders erfolgreich lanciert wurde, diese Voraussetzung erfüllen.

(Fortsetzung auf Seite 2)



2.) Marktgröße

Von risikofinanzierten Unternehmen wird erwartet, daß - obwohl anfängliche Verluste akzeptabel sind - sie innerhalb von 5 bis 7 Jahren bis zum 10 - 15 fachen des investierten Kapitals zurückführen können. Daher muß der potentielle Markt groß genug sein, um ein solches Wachstum zu unterstützen und somit einen Investitionsanreiz zu schaffen.

3.) Management

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Entscheidung, in ein Unternehmen zu investieren, sind die Managerfähigkeiten der Menschen, die das jeweilige Unternehmen leiten. Sind diese Personen in der Lage, eine Firma im Wert von vielen Millionen Dollar aufzubauen?

Hat die Firmenleitung die entsprechenden Erfahrungen?

Zählen Spitzenkräfte der jeweiligen Branche bereits zum Team bzw. ist das Unternehmen in der Lage, solche Mitarbeiter einzustellen?

Das Managementteam sollte von Personen zusammengestellt sein, deren Aufgabengebiete sich ergänzen. Somit sind genaue Kenntnisse über die Mitglieder der Unternehmensspitze sowie deren Berater eine unabdingbare Voraussetzung für die Risikofinanzierung.

4.) Ertragspotential

Die Ansprüche an die Ertragshöhe schwanken von Gesellschaft zu Gesellschaft und Investition zu Investition. In der Regel bemühen sich Risikokapitalgeber jedoch darum, zu dem Zeitpunkt, an dem sich aus dem jeweiligen Unternehmen zurückziehen, Durchschnittserträge von 20 % bis 50 % pro Jahr zu erzielen. Beispielsweise sollte eine 1 Million \$ Investition zu der Erzielung einer jährlichen Rendite von 30 % bis 50 %, trotz der in den ersten Jahren zu erwartenden finanziellen Einbußen, innerhalb von 4 bis 5 Jahren auf 5 Mio. \$ anwachsen können.

Die Investitionsvoraussetzungen

1.) Voraussetzungen für bestimmte Branchen

Die Investitionsinteressen der Anleger (Kapitalgeber) im Risikofinanzierungsgeschäft verändern sich im Laufe der Zeit. In den 80er Jahren und den frühen 90er Jahren rümpfte man bei den meisten Risikofinanzierungsgesellschaften die Nase über Investitionen in der Unterhaltungsindustrie, oder in Ländern des ehemaligen kommunistischen Machtbereichs. Jedoch wurden Mitte der 90er Jahre CD - ROM, Multimedia, interaktives Fernsehen und Investitionen in dem neuerschlossenen Osten zum Gesprächsthema Nr.1 in der Branche.

Dennoch tendieren Risikofinanzierungsgesellschaften dazu, sich auf Investitionen in bestimmten Sparten zu konzentrieren, wie z.B. Computer - Hardware und Software, Telekommunikation, Biotechnik, Gesundheitswesen, Pharmazeutika, Elektronik, Produkte und Dienstleistungen im Bereich Umwelttechnologie, Einzelhandel, Verbrauchsgüter und -service, Medien und sogar umweltverträgliche und sozial wertvolle Projekte.

Während nur wenige Firmen sich auf nur eine Art von Investition konzentrieren, gibt es auf bestimmten Fachgebieten spezialisierte Fonds insbesondere in den Bereichen Gesundheitswesen, Biotechnik, Verbrauchsgüter und Einzelhandel. Dennoch sind auch die konservativen Risikokapitalgeber bei besonders interessanten Projekten bereit, flexibel zu sein.

2.) Voraussetzungen über den Investitionsumfang

Da der formale Aufwand und die durchzuführenden Überprüfungen im gleichen Umfang anfallen, ob die Investition eine von Höhe von 100.000.- \$ oder 1.000.000.- \$ umfasst, ziehen die meisten Unternehmen größere Transaktionen vor.

Einige Risikofinanzierungsgesellschaften, und zwar insbesondere diejenigen, die sich während der frühen Entwicklungsphasen von Unternehmen engagieren, sind jedoch bereit, geringere Summen zu investieren. Diese Gesellschaften verfolgen dabei die Absicht, weitere Beträge in dem Maße anzulegen, in dem das Unternehmen wächst.

Schließlich ist es auch der Zyklus der Risikofinanzierungsgesellschaft selbst, der die Investitionsinteressen beeinflusst. Wenn das Fondsvermögen bereits vollständig investiert ist, sind die Fondsmanager möglicherweise vorsichtiger oder anspruchsvoller bei den letzten Investitionen.

Tatsächlich halten die meisten Fondsmanager einen Teil ihrer nicht investierten Gelder zurück, damit ihnen ausreichende Mittel zur Verfügung stehen, wenn bei späteren Finanzierungsrunden ein Finanzbedarf ihrer eigenen Beteiligungsgesellschaft besteht. Jüngere Fonds können dagegen risikofreudiger und aggressiver sein.

3.) Voraussetzungen für Investitionen in bestimmten Phasen der Unternehmensentwicklung.

Risikofinanzierungsgesellschaften neigen dazu, schubweise zu finanzieren, um so den wachsenden Bedürfnissen des Unternehmens zu begegnen. Frühe Investoren verpflichten sich mitunter zu Pauschalinvestitionen, wenn bestimmte Eckdaten erreicht werden. Im allgemeinen sind Risikokapitalgeber daran interessiert, sich finanziell an einer oder mehrerer der folgenden Phasen der Unternehmensentwicklung zu beteiligen:

(Fortsetzung auf Seite 6)



Ambassador Investment Captive Inc.

G-005-AIC

„RISIKOTRANSFER DURCH EIGENAB- bzw. VERSICHERUNG!“



Die Ambassador Investment Captive Inc. (AICC) ist ein Rück- und Eigenversicherungsorientiertes Investmentunternehmen. Die Gesellschaft wurde unter der Wirtschaftsgesetzgebung des US Bundesstaates Oregon am 31. August 2006 gegründet und ist im Handelsregister von Oregon eingetragen und verfügt über ein autorisiertes Aktienkapital von US\$ 50,000,000.-. Die AICC sieht ihr Geschäftsmodell im Mittelständigen Wirtschaftssektor sowie im Privaten Vermögensverwaltungssektor für vermögende Privatkunden und in der Betreuung und Absicherung von Familienvermögen. Die AICC ist seit dem Jahre 2006 Mitglied der NAFTA – Association of North America, Inc. - welche sich um die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen innerhalb und außerhalb der USA

auf dem mittelständigen Sektor zwischen Unternehmern und Unternehmungen bemüht.

Für europäische Kunden bietet die AICC folgende Dienstleistungen an:

- Machbarkeitsstudien /Geschäftspläne
- Captive Gründung /Firmengründung
- Mergers & Acquisitions und Beteiligungen
- Structured Products und Alternativer Risiko Transfer („ART Solutions“)
- Captive / SPV Management
- Projektmanagement
- Eigenversicherung & Vermögensverwaltung

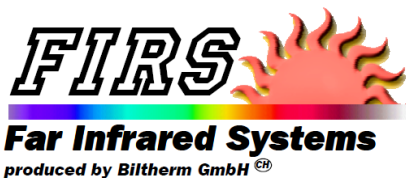
Wir empfehlen unseren Kunden zurzeit, sich vermehrt mit der Sicherung Ihres Vermögens zu befassen und Risiken zu erkennen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.ambassador-captive.eu

Wir versichern Ihr Vermögen!

Schlagzeilen



(O - 002 - FIR)

- Verband für Electro-, Energie- und Informationstechnik, „electrosuisse“ zur Prüfung der Elektrotechnischen Sicherheit und der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV-Prüfung) eingereicht.

Im Februar 2010 wurden die FIRS™-Heizsysteme bei dem „SEV

**Zertifizierung
abgeschlossen!**

Alle erforderlichen Prüfungen wurden mit Bravour bestanden und die entsprechenden Zertifikate wurden Ende Mai 2010 erteilt.

Im Verbindung mit dieser Zertifizierung erhielt auch die Biltherm GmbH ihre Zulassung als „Zugelassener Elektro-Fachbetrieb“.

Damit sind alle Voraussetzungen für einen Produktionsbeginn und die Auslieferung der ersten FIRS™-Heizsysteme noch im Juni 2010 gegeben.





SR-SCHWARZATALER (D - 002 - SRS) **RECYCLING GMBH**



... ein mittelständisches Unternehmen, gegründet 2009.

Durch die Verwertung von Kunststoffverpackungen aus dem Aufkommen des Dualen Systems (Grüner Punkt) und freien Anbietern werden Sekundärrohstoffe gewonnen. Dieses Produkt ist als kostengünstige Alternative zu Granulaten aus Neuwaren einsetzbar.

Unsere Regranulate und Compounds können je nach Verwendungszweck, durch den Einsatz von Additiven, kundenspezifisch hergestellt werden (Werkstoffeigenschaften, Oberflächen, Farben usw.).

Durch die Erfüllung der breit gefächerten Anforderungen unserer Kunden und die Garantie der gleichbleibenden Produktqualität ist die SR-Schwarztaler Recycling ein kompetenter Partner für die kunststoffverarbeitende Industrie.

Wir bauen auf die bestehende Fachkompetenz der Mitarbeiter und der jahrelangen praktischen Erfahrung im Kunststoffrecycling am Standort Eisfeld. Wir legen besonderen Wert auf Kundennähe, weil wir der Überzeugung sind, dass nur jemand, der die Bedürfnisse und Wünsche seiner Kunden kennt und sich auf sie einstellt, langfristig auf dem Markt erfolgreich sein kann.

Produkte

Bevor sie als neue Produkte wieder auf den Markt kommen, wird ein Großteil der Kunststoffverpackungen zu Regranulaten verarbeitet. Das körnige Material ist als kostengünstige Alternative zu Granulaten aus Neuwaren bei der kunststoffverarbeitenden Industrie gefragt.

Spielzeugteile, Kleidungsstücke und Gartenprodukte vom Pflanzkübel bis zur Beetumrandung finden sich im Alltag der Endverbraucher. Unternehmen und Kommunen setzen Recyclingprodukte in Hoch-, Tief- und Landschaftsbau, Verkehrstechnik und Logistik ein. Fenster, Rohre, Rasengitter oder Transportpaletten aus Recyclingkunststoff schonen natürliche Ressourcen und sind aufgrund ihrer Langlebigkeit oftmals die wirtschaftlichere Alternative.

Je nach Verwendungszweck sorgen verschiedene Zusatzstoffe bei der Herstellung der Regranulate für die gewünschten Werkstoffeigenschaften, Oberflächeneffekte und Farben. So entstehen individuelle Sorten in klar definierter Qualität, die sich mit allen gängigen Techniken leicht weiterverarbeiten lassen.

Zertifikate

Garanten für die Hochwertigkeit der Regranulate sind die lange Erfahrung auf dem Gebiet des Recyclings und der Compoundierung von thermoplastischen Kunststoffen und das firmeneigene Labor, in dem kontinuierlich die vom Kunden geforderte Qualität der Produktion geprüft wird.



Bei der Verwertung zu Regranulaten bestimmt der Markt die Qualitätsanforderungen. Durch Werksprüfzeugnisse zu jeder Lieferung dokumentiert die Schwarzataler Kunststoff- und Recycling GmbH ihren Kunden die Erfüllung der Anforderungsprofile und garantiert gleichbleibende Produktqualität.

Vom Hightech bei der Veredlung des Input-Materials durch moderne Optoelektronik bis zur Verwertung zu Granulaten und Flakes ist die Schwarzataler Kunststoff- und Recycling GmbH ein kompetenter Partner für die kunststoffverarbeitende Industrie.

Für Fragen besuchen Sie uns unter

www.schwarzataler.com



Unser Tipp!

KAZ

„KAPITALMARKT von A bis Z“

Das Nachschlagewerk für Jedermann

Begriffe aus Industrie und Wirtschaft, Formeln, Erklärungen, Übersetzungen englischer Finanzwirtschaftsbegriffe, verständliche, kurze und übersichtliche Angaben zu Sachwörtern und Begriffen mit Beispielen zum besseren Verstehen der heutigen Börsenlandschaft und des Freien Kapitalmarktes

Dieses neue Nachschlagewerk für Jung und Alt, im Westentaschenformat, stellt die Grundlage für Ihre erfolgreiche Eigenkapitalisierung dar und komplettiert Ihr Wissen um und über den Kapitalmarkt und seine Begriffe.

Sie können dieses Nachschlagewerk direkt über den Shop unserer „Kapitalschule-24“ zum Preis von EUR 29,97 beziehen.

www.kapitalschule-24.com

„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“

(Benjamin Franklin, * 17.01.1706, † 17.04.1790)





a.) Gründungsphase

Dies ist die früheste und risikoreichste Finanzierungsphase. In dieser Phase ist die kapitalbedürftige Gesellschaft noch ganz neu. Die Mittel werden zu diesem Zeitpunkt für Durchführbarkeitsstudien, Markttests, erste Produktentwicklungen und die eigentliche Unternehmensgründung benötigt.

b.) Anlaufphase

In dieser Phase werden die Mittel in der Regel zum Aufbau des Unternehmens und für die Weiterführung der Produktentwicklung benötigt.

c.) Markteinführungsphase

Das Unternehmen ist hier bereits gegründet. Finanzmittel werden für die Produktion und das Marketing benötigt.

d.) Wachstumsphase

Das Unternehmen hat seinen Betrieb aufgenommen. Produkte werden ausgeliefert, und Finanzmittel werden benötigt, um Wachstum im größeren Rahmen zu beginnen. In dieser Phase kann das Unternehmen bereits rentabel arbeiten; dies muß jedoch nicht der Fall sein.

e.) Internationale Expansion

Dies ist die Phase der Finanzierung von Expansionsbestrebungen auf ausländische Märkte oder von Verlagerung der Produktionsstätten ins Ausland.

f.) Konsolidierungsphase

In dieser Phase werden Finanzmittel für größere Expansionen in den Bereichen Produktion und Marketing benötigt bzw. für die Entwicklung neuer Produkte. Nun erreicht das Unternehmen in der Regel die Gewinnschwelle oder erwirtschaftet bereits Profite.

g.) Umschwungphase

Ist die letzte Phase, und dient der Finanzierung von Problemgeschäftszweigen mit neuem Management und neuer Direktion.

Allerdings existiert keine allgemein gültige Definition der einzelnen Phasen.

Die Definition der Anlaufphase, die in einer Risikofinanzierungsgesellschaft gilt, bezieht vielleicht die Gründungsphase mit ein, während eine zweite Gesellschaft den Begriff Anlaufphase anders definiert. Es ist also äußerst wichtig, den Begriff der in Frage kommenden Investitionsphase bei Vertragsabschluß genau zu definieren.

Wir hoffen Ihnen einen kurzen und schnellen Einblick über die Voraussetzungen für Investments unserer Investoren gegeben zu haben. Falls Sie der Meinung sind ihr Projekt hält die obigen Prüfungskriterien aus, dann würden wir uns freuen wenn Sie mit uns in Kontakt aufnehmen und uns ihren Businessplan unter nachfolgender Adresse in Europa zusenden.

Nächste Ausgabe im Juli



Impressum:

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET®
ein Investor Relations Portal für Europa der
Kanzlei Ulf Brosowski & Partner

Rue d'Or 9
CH - 1700 Freiburg
Schweiz

Telefon: +41 26 5341959
Fax: +41 26 534 3683
E-Mail: info@eucm.eu
WEB: www.eucm.eu